

Schulinterne Kernlehrpläne Englisch GOST am AHG

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Anhang) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenz-förderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels

geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal*.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die Klausurdauer beträgt:

- in der Einführungsphase sowie in der Q1 im Grundkurs 90 Min.,
- in der Q2.1 im Grundkurs sowie in der Q1 im Leistungskurs 135 Min.,
- in der Q2.2 im Grundkurs sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 180 Min. und
- in der Q2.2 im Leistungskurs 225 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

➤ Die Zeiten für Grundkursklausuren werden nach einer Phase der Erprobung in Absprache der Fachkonferenz u.U. noch variiert.

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels

inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur wird die Gesamtnote in Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl ausgewiesen. Dabei sollten die erreichten Punkte aller Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung transparent gemacht werden.

Bei einer schwachen oder sehr schwachen Leistung empfiehlt es sich, ein abschließendes Kurzgutachten zu erstellen, das den Kompetenzstand knapp beschreibt und außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs enthält. Alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-1, im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, wobei im Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet werden können; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen statt (Dauer im GK: ca. 20-25 Min.; im LK: ca. 25- 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) .

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (25-30 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Bei Bedarf können die Schülerinnen und Schüler nach den mündlichen Prüfungen in einem Beratungsgespräch Rückmeldung über die erbrachte Leistung bzw. die erreichten Punkte (nach Kriterien) bzw. Defizite im Sprachgebrauch erhalten. Damit einher gehen in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren oder gezielten Kompetenzerwerbs durch den Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (evtl. als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnis-präsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- eventuelle kurze schriftliche Übungen zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (fluency)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, evtl. Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs, sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell mitgeteilt und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller **punktuelle Leistungen** aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

1.2 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch trifft grundsätzlich interne Absprachen über die Verwendung von Lehrwerken oder deren Wechsel. Sie verfügt über eine begrenzte Materialsammlung, die z.T. im fachgruppeneigenen Schrank untergebracht ist. Jedes Fachschaftsmitglied ist gehalten, auf Vollständigkeit und Unversehrtheit der Materialien zu achten, ausgeliehene Gegenstände zu dokumentieren und zeitnah zurück zu geben.

Anschaffungen (z.B. neuer Lehrwerke etc.) werden von der Fachkonferenz gemeinsam beschlossen und müssen ggf. durch die Lehrerkonferenz genehmigt werden.

Die vorhandenen ca. 20 Exemplare zweisprachiger Wörterbücher sind für den Einsatz im Unterricht vorgesehen, auf ihren Erhalt ist zu achten.

Ein weiterer Satz (ca. 40 Exemplare) zweisprachiger Wörterbücher (Klausurausgabe) wird für Abiturprüfungen aufbewahrt, wobei die Anzahl für alle Abiturteilnehmer bei weitem nicht ausreicht. Schülerinnen und Schüler können für die Abiturprüfung eigene Wörterbücher (die in JgSt. 9 angeschafft werden) verwenden, nachdem diese zuvor inspiziert wurden.

Derzeit wird in der Einführungsphase das Lehrbuch CONTEXT STARTER aus dem Cornelsen-Verlag verwendet, für die Qualifikationsphase dient aus dem gleichen Verlag CONTEXT 21 als Basiswerk .

2. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führen die Leistungskurse Englisch einer LK-Schiene in der von der Schulleitung festgelegten Klassenfahrtswoche am Ende der Q1 eine Fahrt nach Großbritannien (meist London) durch.

Ferner existiert ein Austausch mit dem Amerikanischen Melrose (Minnesota), der jährlich durchgeführt wird.

Anhang: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|--|---|---|---|
| EF1-1 | Meeting people – online and offline (ca. 20-26 Stunden) | <ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter | FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen : unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen : sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben : <i>e-mails, blogs</i> SB : (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen SLK : Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) |
| EF1-2 | Going places – intercultural encounters abroad (ca. 20-26 Stunden) | <ul style="list-style-type: none"> (Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland | FKK/TMK: Leseverstehen : Stellenanzeigen, Exposé Schreiben : Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen : <i>job interviews</i> SB : Sprachhandeln bedarfsgerecht planen | Sprechen isoliert |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|--|--|---|---|
| EF2-1 | <p>Getting involved – locally and globally</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i></p> <p>Schreiben: Kommentar, Leserbrief</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen</p> <p>Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p> | <p>Schreiben mit Hörverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> |
| EF2-2 | <p>Teenage dreams and nightmares</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase: Grundkurs

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|---------|--|---|---|---|
| Q1.1-1 | <p>American Dream – American realities</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA:</p> <p><i>Freedom and justice: myths and realities</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama (z.B. Hansberry, <i>A Raisin in the Sun</i>)</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> |
| Q1.1-2 | <p>Dangers and opportunities of modern media usage</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft:</p> <p><i>Visions of the future: utopia and dystopia</i></p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: <i>podcasts,</i> <i>documentaries/features,</i> Werbeanzeigen, <i>blogs,</i> Internetforenbeiträge; literarische Texte/<i>short stories</i></p> <p>Schreiben: Kommentar</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|---------|---------------------|---|---------------------------------------|---------|
|---------|---------------------|---|---------------------------------------|---------|

| | | | | |
|--------|---|---|---|---|
| Q1.2-1 | <p>The UK between tradition and change</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel:</p> <p><i>Monarchy and modern democracy</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Kommentare, <i>cartoons</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features</i>, Spielfilm</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: argumentative Texte, Stellungnahmen, <i>letter to the editor</i></p> <p>Sprechen: an Diskussionen teilnehmen</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p> | <p>Schreiben mit Hör-Sehverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p> |
| Q1.2-2 | <p>The interest of young audiences in Shakespeare</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p><i>Study of drama and film scenes</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: dramatische Text, Drehbuchauszüge, (zeitgenössische) Gedichte,</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Auszüge aus Shakespeareverfilmung</p> <p>Schreiben: Filmanalyse</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|---------|--|--|--|--|
| Q2.1-1 | <p>Experiencing India's challenging diversity</p> | <p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum:</p> <p><i>India: faces of a rising nation</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (z.B. Bali Rai, <i>(Un)arranged Marriage</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans)</p> | <p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an</p> |

| | | | | |
|---------------|--|---|---|--|
| | (ca. 20-26 Stunden) | | <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> | Gesprächen teilnehmen |
| Q2.1-2 | <p>Globalization – global challenges</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Chancen und Risiken der Globalisierung:</p> <p>- <i>studying and working in a globalized world</i></p> <p>- <i>lifestyles and communication</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge; Diagramme und Tabellen</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>news, documentaries/features</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden; erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> | Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur |
|-------------|--|---|--|---|
| Q2.2 | <p>“Back to the future”: My biography as a student of English</p> <p>(ca. 24 Stunden)</p> | <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i>: <i>Studying and working in a globalized world</i></p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte</p> <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</p> | <p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p> <p>2017: Incl. Sprachmittlung von dt nach engl.</p> |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | | Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Sprachmittlung: informell/formell SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen | |
|--|--|--|---|--|

Qualifikationsphase: Leistungskurs (rote Einfügungen sind obligatorisch)

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|-------------------------------------|--|-----------------------------------|--------------|
| Q1.1-1 | The UK between tradition and change | Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem | <u>FKK/TMK:</u> | Hörverstehen |

| | | | | |
|--|------------------|--|--|---|
| | (ca. 42 Stunden) | <p>weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>monarchy and modern democracy</i> - <i>multicultural society</i> | <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p> | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), |
|--|------------------|--|--|---|

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|---------------------|--|-----------------------------------|-----------|
|---------|---------------------|--|-----------------------------------|-----------|

| | | | | |
|----------------------|--|--|---|---|
| <p>Q1.1-2</p> | <p>Genetic engineering – blessing or curse?</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p><i>Visions of the future:</i></p> <p><i>ethical issues of scientific and technological progress</i></p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft:</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar, gesetzl. Bestimmungen, Gesetzestexte</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen, TV and radio news</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar, pers. Stellungn., Erörterung</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen, (Portfolioarbeit), Wörterbücher funktional nutzen, Präsentationen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Mediation</p> |
| <p>Q1.2-1</p> | <p>Utopia and dystopia – exploring alternative worlds</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft:</p> <p><i>utopia and dystopia</i></p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> |

| | | | <p>Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> <p>SLK: Internet-Recherchen, Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren, Referate</p> | |
|---------|---|--|---|--|
| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
| Q1.2-2 | <p>“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • basic aspects of the Elisabethan era <ul style="list-style-type: none"> • social and political aspects <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension), comment, summary</p> <p>IKK: kulturbedingte und historische Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen und Hörsehverstehen (integriert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p> |

| | | | | |
|----------------|---|--|--|--|
| | | | Kulturphänomenen; Sprachwandel (Early Modern English – Modern English) | |
| Q2.1-1 | American Dream – American realities (ca. 42 Stunden) | Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: <i>Freedom and justice: myths and realities</i> | FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama Sprechen – <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> Rede IKK: <u>kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</u> SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit) | mdl. Prüfung |
| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
| Q2.1-2 | Making the ‘global village’ work: ways to a more sustainable world | Chancen und Risiken der Globalisierung • environmental issues (global warming etc.) | FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: (Leit-) artikel, Leserbrief, blogs/videoblogs, Kommentare, Diagramme Sprechen – an Gesprächen | Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen |

| | | | | |
|--|------------------|---|---|--|
| | (ca. 42 Stunden) | Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | <p>teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Hör- und Sehverstehen: Film, Reportage, Dokumentation</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview, Kommentar, Erörterung</p> <p>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p> | |
|--|------------------|---|---|--|

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|--|---|--|---|
| Q2.2 | “Back to the future”: My biography as a | Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – | FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte | Klausur orientiert an Abiturvorgaben |

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| | <p>student of English</p> <p>(ca. 39 Stunden)</p> | <p>Englisch als <i>lingua franca</i>:</p> <p><i>Studying and working in a globalized world</i></p> | <p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p> | <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p> <p>Incl. Mediation</p> |
|--|--|---|---|--|

Übersicht:

Q1.1.1 The UK between tradition and change (Postcolonialism*.)

Q1.1.2 Genetic engineering- blessing or curse

Q1.2.1 utopia/dystopia

Q1.2.2 Shakespeare

Q2.1.1 American Dream* -> mdl Prüfung (Q1 2015/16)

Q2.1.2 Globalization

Q2.2.1/2 Back to the future/ + revision